Stadt- und Energieplanung Hand-in-Hand am Beispiel der Stadt Deggendorf

Am Beispiel der Stadt Deggendorf wird eine modulare digitale Plattform entwickelt und praktisch erprobt, die Daten aus Wärmeplanung, Stadtentwicklung, Infrastruktur und weiteren kommunalen Bereichen zusammenführt. Kern des Projekts sind eine GIS-basierte technische Architektur, automatisierte Datenflüsse, Analyse- und Berechnungsmodule sowie eine rollenbasierte Webplattform, über die unterschiedliche Akteure Daten auswerten, Szenarien vergleichen und sich beteiligen können. Die entwickelte Lösung soll anschließend so gestaltet sein, dass sie auch auf andere Kommunen übertragbar ist.

Eckdaten

Kurztitel

SEHiH

Forschungsschwerpunkt

Sustainable Production, Energy Technologies and Smart Materials

Laufzeit

01.09.2026 - 31.08.2028

Fördergeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Projektleitung

Prof. Dr. Roland Zink, Prof. Dr. Javier Valdes

Ziele

Ziel des Projekts SEHiH ist es, die kommunale Wärmeplanung von einem statischen Planungsdokument zu einem dynamischen, digitalen und fortschreibbaren System weiterzuentwickeln. Dabei sollen Wärmeplanungsdaten mit anderen städtischen Planungssystemen verknüpft, Datenflüsse automatisiert und Bürgerinnen, Bürger sowie weitere lokale Akteure stärker in die Planung einbezogen werden. Gleichzeitig sollen verwaltungsinterne Prozesse effizienter gestaltet und ein übertragbarer Governance- und Digitalisierungsansatz für die kommunale Wärmewende entwickelt werden.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie